C Brennwurtz heist im Latein Flammula Iouis. Welsch Flammola. Frantzösisch Espece de Liseron. Spanisch Vitalba recta. Behmisch Prisskyrnijk.

Von Walwurtz. Cap. IX.

Walwurtz. Symphytum maius, Consolida maior. Symphytum tuberosum.

D

Gestallt.

MAn nennet diß Kraut auch Schwartzwurtz / vnnd Schmerwurtz / dieweil die Wurtzel außwendig kolschwartz / innwendig gar weiß / kläberig vnd schlipfferig ist / wie Schmaltz. Darzu ist sie dick / gehet etwan zweyer Elen lang in die Erden. Gewinnt einen stengel / der ist Elen lang / bißweilen auch länger / dick / ecket / vñ an den ecken mit außgewachsenen Linien verhaben / innwendig hol / wie der Hasenköl / mit langen Blettern bekleidet / wie die Welschen Ochsenzungen / die geben einen geschmack / aller ding wie Borrichkraut. Die Bletter / so nahe gegen der Erden stehen / sind breiter vnd länger / aber die andern auff dem Stengel kleiner vnd schmäler. Der Stengel vnd die Bletter sind härig / vnd rauch / so man sie angreifft / lucken sie die Haut. Tregt runde / hole Schellen / wie Schlüsselblumen / etliche bleich weißgelb / etliche braun liechtblaw / bringen den Samen in grünen Hülßlen / wie im Borrich. Wechst gemeiniglich auff den Wisen / Graßgärten / feuchten Awen / vnd Wassergestaden.

Natur / Krafft / vnd Wirckung.

Die Walwurtz wärmet im ersten Grad / leimet vnd hefftet zusammen. Dioscorides schreibt / so man das Fleisch darmit koche / mache sie auß vielen stücken ein stück. Andere schreiben / so man diese Wurtzel stößt / vber Nacht in Wasser ligen läßt / gestehet das Wasser darvon.

* Wann man dieses Kraut ein mal in den Garten bringt / ist es nicht wol wider

herauß

herauß zu bringen/dieweil das kleinest Würtzlin davon vorhanden ist/also gerne wechs- A
es widerumb. Man hellt dafür das mit den braunen Blumen sey kräfftiger/dann welches bleichweisse Blumen treget. *

In Leib.

Die Wurtzel gesäubert/ in Wein/sonderlich in rotem/ oder in Wasser gesotten/ vnd getruncken/ist nützlich denen/so Blut außspeyen/ im Leib zerfallen oder zerbrochen sind/dann sie heylet alle jmmerliche Wunden/versehrung/vnd Brüche/ auch die Weidbrüche/stellet die rote Ruhr/vnd der Weiber Kranckheit.* Item das Blutharnen. *

Walwurtz mit Meth oder Honigwasser getruncken/ reinigt die Brust vnd Lungen von dem Eyter.

Etliche brennen Wasser von dieser Wurtzel/brauchens zu obgemeldten gebresten.

Die frische Wurtzel gekewet benimpt den Durst.

Es wirdt auch darauß ein köstlicher Safft oder Syrupus gemacht/ von dem Fernelio beschrieben/den Lungensüchtigen/vnd die Blut außwerffen gar dienstlich.

Aussen.

Ein Pflaster auß der Wurtzel oder Blettern gemacht/ vnd vber die frische Wunden gelegt/ hefftet dieselbigen zusammen.

Diese Wurtzel mit Creutzwurtz zerstossen/ vnd Pflasterßweise auffgelegt/ leschet nicht allein die Hitz/sonder heylet auch alle zerknitschte Glieder.

Welche Weiber zuviel flüssig sind/ die sollen diese Wurtzel/ Bolum Armenum, vnd Blutstein stossen vnd mischen/ soch Pflaster auff die Lenden vnnd in die Schoß legen. Auch von der Wurtzel trincken/wie oben gemeldet/ sie genesen.

Ein gute Blutstellung brauchen auch die Balbierer/Sie haben diese Wurtzel gestossen im vorradt/in der not mischen sie das Puluer mit warmem Wasser/vnnd Henffenwerck/schlagens vber/es beckt sich an/wirdt bald härdt/vnd stopfft fein. B

Wer Gonorrhœam hett/ oder Eyter harnet. Wasche frische vngesaltzene Butter mit Walwurtzwasser eylff mal/darmit salbe die Lenden vnd das Kreutz.

Im Welschland pflegt man im Sommer die Bletter gegen dem abendt einzutragen/ legt sie vmb die Bettladen/ eines nach dem andern/ wann die Wantzen zu Nacht darauff kriechen/bleiben sie in den rauhen/härigen Blettern behangen/ frü wirfft man sie hinweg. Es bekleben auch die Flöhe darauff.

Zehen pfundt Walwurtz in einem Eymer wasser/ das halb theil eyngesotten/Leder darmit geschmieret/ wirdt nicht widerumb hardt/ dienet den Beutlern wol.

In summa/alle Wundärtzte sollen jnen Walwurtz zilen/ vnd in ehren halten/dann sie ist zu allen wunden/Brüchen/ vnd schäden nütz vnd heylsam.

* Diese Wurtzel mit Eyerklar vbergelegt/ stillet die vberflüssigen Hæmorrhoides vnd grosse Hitz derselbigen ort.

Symphytum tuberosum. Gelbe knödichte Walwurtz.

Dieses gewächs hab ich auff eine zeit nach Pfingsten in den Gärten vnnd bey den Zeunen gar viel gefunden vmb Saltzburg/ da es von jm selber wechset/ hat gelbe Blumen/kleiner dann die andern/die Bletter sind auch viel kleiner/ vnnd kreucht sehr vmb sich/die Wurtzel ist weiß/gar knödicht/ wie hieneben abgemahlet zu sehen ist. Dieses gewächs hat auch Her: Clusius lib. 4. obseruationum Pannonicar. cap. 8. obseruiret. An der wirckung sol es dem vorigen nicht sehr vngleich seyn/allein daß es etwas linder vnnd zarter ist. *

Walwurtz heist Griechisch vnd Lateinisch Symphytum maius, Album, Consolida maior, Solidago. Welsch Consolida maggiore. Spanisch Suelda maiore. Frantzösisch Oreille d'asne. Behmisch Swalnisk wetssy.